

3. Invalidenversicherung

nach dem Reichsgesetz vom 13. Juli 1899.

a. Geschäfts- und Rechnungsergebnisse der auf Grund des Invalidenversicherungsgesetzes errichteten Versicherungsanstalten und zugelassenen Kasseneinrichtungen.

Es waren vorhanden 1906:	bei den 31 Ver- sicherungs- anstalten	bei den 9 Kassen, ein- richtungen	bei allen 40 Ver- sicherungs- trägern	Geschäftsergebnisse im allgemeinen.	
Mitglieder der Vorstände	206	87	293	<p>Bei den 31 Versicherungsanstalten und den 10 besondern Kasseneinrichtungen wurden vom 1. Januar 1891 bis zum Schlusse des Jahres 1907 insgesamt anerkannt Ansprüche auf Invalidenrente 1 516 021 (davon im Jahre 1907: 112 220), auf Krankenrente 78 527 (11 529), auf Altersrente 459 394 (10 814), zusammen 2 053 942 (134 563). Von diesen Renten liefen am 1. Januar 1908 (vorbehaltlich Veränderungen durch erst nachträglich bekannt werdende Wegfälle) 978 960, und zwar: 841 992 Invalidenrenten, 20 081 Krankenrenten und 116 887 Altersrenten.</p> <p>Von den Ansprüchen auf Beitragserstattung wurden seit Anwendung der Bestimmungen hierüber (Mitte 1895) bis zum Schlusse des Jahres 1907 anerkannt: in Fällen der Verheiratung 1 662 544 (davon im Jahre 1907: 152 470), bei Unfällen 4 891 (617), bei Todesfällen 363 634 (35 461), zusammen 2 031 069 (188 548).</p> <p>Im Jahre 1907 sind insgesamt 156,8 Millionen Mark gezahlt worden, und zwar 126,8 Millionen Mark Invalidenrenten, 3,6 Millionen Mark Krankenrenten, 17,3 Millionen Mark Altersrenten und 8,9 Millionen Mark Beitragserstattungen.</p>	
Hilfsarbeiter der Vorstände	37	5	42		
Kassen-, Bureau- und Kanzleibeamte	2 579	165	2 744		
Unterbeamte	272	7	279		
Kontrollbeamte	364	—	364		
Mitglieder der Ausschüsse	626	—	626		
Vorsitzende der Rentenstellen	2	—	2		
Beisitzer der Rentenstellen	124	—	124		
Beisitzer bei den unteren Verwaltungsbehörden	13 842	—	13 842		
In Heilstätten beschäftigte Personen ..	921	151	1 072		
Schiedsgerichte	90	34	124		
Schiedsgerichtsbeisitzer	7 686	814	8 500		
Markenverkaufsstellen	2 440	—	2 440		
Mit der Einziehung der Beiträge beauftragte Stellen	7 409	—	7 409		
<p>An Entschädigungsleistungen sind einschließlic der auf das Reich entfallenden Belastung (48 757 608 M.) von den 40 Versicherungsträgern im Jahre 1906 gezahlt worden:</p>					
				in 1 000 M.	
a. Invalidenrenten			120 987,5		
b. Krankenrenten			3 630,2		
c. Altersrenten			18 354,8		
d. Beitragserstattungen bei Heiratsfällen			5 752,4		
e. „ „ Unfällen			55,5		
f. „ „ Todesfällen			2 628,5		
g. Heilverfahren			13 468,2		
h. Invalidenhauspflege			407,8		
i. Außerordentliche Leistungen			754,2		
Zusammen			166 039,1		
<p>Die Durchschnittshöhe der in den Jahren 1891 bis 1906 bewilligten Invalidenrenten beträgt: 113,5; 114,7; 118,0; 121,2; 124,1; 126,7; 128,7; 130,8; 131,6; 142,04; 146,32; 149,74; 152,27; 155,13; 159,45 und 162,88 M.; die der Altersrenten: 124,0; 127,3; 129,4; 125,6; 131,8; 133,4; 135,8; 138,0; 141,6; 145,54; 150,43; 152,97; 155,38; 157,18; 159,10 und 160,80 M.; die der Krankenrenten in den Jahren 1900 bis 1906: 147,73; 151,73; 154,13; 155,94; 158,87 160,73 und 163,20 M.</p> <p>Im ganzen wurden seit Einführung der Invalidenversicherung bis zum Schlusse des Jahres 1906 aus Mitteln der Invalidenversicherung für Zwecke der Heilbehandlung 79,0 Millionen Mark aufgewendet. Hiervon kommen 13,5 Millionen Mark auf das Jahr 1906. Die Behandlung von Lungentuberkulösen hat etwa $\frac{2}{3}$ der Aufwendungen in Anspruch genommen. Im Besitze eigener Heilanstalten bzw. Krankenhäuser sind die Kasseneinrichtungen Berlin, Brandenburg, Pommern, Posen, Schlesien, Sachsen-Anhalt, Hannover, Rheinprovinz, Oberfranken, Schwaben und Neuburg, Königreich Sachsen, Württemberg, Baden, Großherzogtum Hessen, Thüringen, Oldenburg, Braunschweig, Hansestädte, Elsaß-Lothringen sowie die Kasseneinrichtungen: Pensionskasse für die Arbeiter der Preussisch-Sächsischen Eisenbahngemeinschaft, Norddeutsche Knappschaftspensionskasse, Arbeiterpensionskasse der königlich Sächsischen Staatsbahnen, Arbeiterpensionskasse für die Badischen Staatsbahnen und Salinen und Allgemeiner Knappschaftsverein in Bochum.</p> <p>Der Vermögensbestand der 40 Versicherungsträger belief sich am Schlusse des Jahres 1906 auschl. des Wertes der Inventarien (5 096 435,08 M.) auf 1 318 525 631,41 M.; davon entfielen auf</p>					
	1 000 M.		1 000 M.		
Reichsanleihen	36 222,8		Hypotheken und Grundschuldbriefe usw.	287 312,7	
Anderer Wertpapiere	516 537,1		Grundstücke	61 097,9	
Darlehen an Gemeinden	385 908,5		Kassenbestand, Bankguthaben, Sparkasseneinlagen	31 446,6	
<p>b. h. von 1 000 M. Vermögen waren angelegt 27 M. in Reichsanleihen, 392 M. in anderen Wertpapieren, 293 M. in Darlehen an Gemeinden usw., 218 M. in Hypotheken, 46 M. in Grundstücken, 24 M. waren im Kassenbestand usw.</p>					